

Liffingen — Ulm — D
1869/70.
H. C. C.

München 20.
Liffingen

am 28. Aug 70.

Generalat Ulm.

Decanat Ulm.

Conferenz-Luzirk

Langerau.

Pfarrei Bissingen.

Am 10. August 1860.

+

Christy

über

der Dialekt

in

Lippingen.

Manuskript von

Gelehrter Dialekt.

„Gemeinschaftliche Darstellung der Abweichungen des hochdeutschen Dialekts von
der hochdeutschen Schriftsprache in den Lauten u. Flexionen.“

1) in Beziehung auf die Lauten: Es sind die unregelm. Laute der
Schriftsprache, Vokale u. Consonanten, Einschnitten u. mit denen
des Volksdialekts zu vergleichen. Die im Dialekt sind lang u. kurz,
sowie die Länge in betonten u. unbetonten Fällen zu untersuchen
Die Entweichungen sind durch Beispiele zu belegen.

2) Auf die Flexionen: a)

a) als Paradigma der unregelmäßigen Conjugation
die im Dialekt vorkommenden Formen der Verbform geben.

b) die von Hauptformen abweichenden Flexionen der
unregelmäßigen Verba, namentlich sein, thun, geben, haben,
haben, können, dürfen, wissen, müssen, mögen

Die allen Zeitenformen beizufügen sind die unregelm.
Formenangaben zu machen, nicht die Aussprachen.

c) Die Abweichungen der Declination der Substantiv
u. Adjective.

d) Die Hauptformen der Pronomina, namentlich die
Personal-Pronomina;

e) Die Eigenschaftswörter der Adjektiva.

Die obige Bemerkung - die ich nicht
 wenig über das Linné'sche System
 zu finden die Fehler zu haben, insbesondere
 nicht der Art - Dialakt, sondern die
 Eigenschaften auf die Eigenschaften sein
 soll. Der Lehrer hat sich in dieser
 Hinsicht nicht accommodiren, weil nicht
 mehr die Kinder an eine reine Dialekt
 Sprache gewöhnt. Allerdings aber die
 Sprache ist so neu durch, die eigentümlich-
 lichen Formen, welche die Wörter oft
 als reine Auffassungen lassen, können zu
 werden. Man aber ist auf das noch zu
 beachten, daß die Kinder möglichst früh
 zu verstehen, zum Teil ganz reiche
 Leute Wörter in die Sprache bringen.
 Es klar, daß natürlich die Kinder
 dieser Wörter nicht vollständig ist, sondern
 nur bei Definitionen i. v. dem Lehrer
 wichtigsten Stoffen bezieht. So ist
 z. B. sind in L. das Wort "ver-
 tragen" nicht bekannt, statt dessen sagt
 man "vertragen". Man muß sich das
 nicht weis, so ist man schon etwas
 früher bei Erklärung dieser Begriffe,
 jedoch jedenfalls mehr vorant, als man
 sollte. So muß in vielen Fällen. Es
 selbst hier, obgleich schon viele dieser sind
 angefallen in. nicht in der Sprache mit
 dem Lehrer, auf ganz eigentümlich,

mit dieser und vieler andrer Töne,
 Mittern. Anzeichen bezieht. Das An-
 zeichen des Aufsetzes bestimmt die
 mit Bleistift u. Feder zu setzen, welche
 ich gleich in gewas im Ganzen bei einem
 eigenen Binde, im Aufzettel bei dem
 Aufhören, im Falle der Aufhörung, im
 sich überseht eine halbe Seite Arbeit,
 besonders Abweichungen zu vermeiden.
 Ich auf diese Art auf dem Taktung mit
 dem, was ich mir selber was für einen
 Inhalt gewohnt, will ich mir nach der ge-
 gebenen Disposition zu ordnen suchen und
 einwirken. Dabei sollen die von Herrn
 Prof. v. Kellw adaptierten Schriftzeichen
 für Latein, die im Kopfbuch nicht vor-
 kommen, möglichst berücksichtigt werden.

Diese Schriftzeichen sind folgende:

~~a bezeichnet das mit o verwandte a, wie
 im Griech. α, αλ. (hier im Kopf. wird
 gewas beidseitig Mittern. das a nicht ge-
 braucht, aber bei andern).~~

" s, d. f. eine ungetafelte n, bezeichnet
 die getauelten Laut, wie es sich einfach
 im keltischen Dialekt, gleich alle Laute
 von Schriftsprache weichen, z. B. f. s. s. s.
 schreiben, wie man, laut laut,
 laut laut, dies Rufe, list
 listen.

Die neue Verbindung des Dekala wird
 durch ein Tausend geteilt u. bezeichnet

g. l. übergangen, händel hand, länd
 in, länd lapp, länd linn, länd lund.
 Die Länge wird durch a bezeichnet, z. B.
 hiltse halre, länd lund, länd lund,
 Säer Sef, züms züpanen."

ff, ff überall gleich fff, fff, z. B.
 ffober = fffober, fffing ff. Kiffel.

ff, ff. überall gleich fff, fff, z. B.
 fffät ff. ffät, fffing ff. fffing
 und bleibt, also nicht?"

I. Uebersicht der Bemerkungen über den
 Charakter des fippigen Dialects.

Charakter des Dialects in Pöpinze

Die Fellen sind in der Regel ge-
 lapt. ff. was man nämlich die Fellen, walf
 lund lund fellen, walf lang aufgefrof-
 en, in die lund walf gefafet als in
 hochdeutsch. Daraus wird der fippige
 Dialect ein ffroffeliges.

Korrek: Die Fellen lund walf nicht ff,
 was für walf die Bezeichnung lund lund
 fellen lund fellen, was man nicht das
 lund gefiffet, das lund nungelund vocal-
 manigfaltig fff oft - ein gewisses ange-
 fängt wird. händel und fff ein
bonit Dialect.

Dieser walden wir fippige ganz

finden, wof. die Agnesfüllen in. Comite
 des Aufsichts Justiz.
 Auf den ersten in Brumking nicht unterlassen
 das die äusseren Eröffnung des Landes mit
 ihrem Dialecte bezeichnen.

II. Die Lippen der wortfinden Urf-
gabe in Engelnen.

1. Die Lippen.

a. Vocal.

w.

Ursprung w = u.

a bließ a (peter): sap, sax, ant sax,
stauts (lingen), staut.

a mit ä (pfe fängt): Sälz, Küen st
Küen, stix st stix, Läus st Läus,
ars st ars, äet, Mäet, Sälz, Rälz,
Spülz, Säl st Säl, haleu st haleu,
wäss st wäss, stäl st stäl, stäl,
Ängst, läng, Läp, Lüft, Zäp, Säl st
Säl, Spälz, Säl, Nüft, Säl, hänst,
Mäet, Säl, Säl, Säl, häll, Späl
stäl, stäl st stäl.

a mit ä: äll st äll, ällpük st äll
güpanen, Rälst st Rälst, äp st
äp (s), Sälst st Sälst, Sälst st Sälst
ars st ars, wäp st wäp.

a mit a: fast st fast, stälst st
stälst, stälst, stälst, stälst
st stälst, stäl st stäl, stäl st
stäl, stäl st stäl.

13 stäl - a = lingen; in der ganzen
Umgang der Luft ist.

u miad ^â: Lân p. Lan, Tjând p. Tjand.
u miad ^ö: Löw p. Lappu, Tjêft p.
Tjêft.

u miad ^â: Tjêat p. Tjêat.

Langob. a = â.

â blikt â (fünfy): Paal, Kaff, Zaff,
Gadd, baa, truu, Lää, waffel, Gätso,
Mätso, Räd, Tjälw, Mägo, Flägo,
Tjälw, Künrö, Tjätö ü. p. w.

Nisno äo pfrankel giffen ân.

u miad ^ä (pfe fünfy): Mäob p. Maob,
Tjääw p. Tjääw, Täläw p. Täläw, Jäw
p. ja, Tjääw p. Tjääw, mäol p. mal,
Lää p. da, Lääw p. Lääw, Tjääw
p. Tjääw, Tjääw p. Tjääw, Tjääw
p. Tjääw, Tjääw p. Tjääw ü. p. w.

â miad ^a (pfe peten): Ragg p. Ragg,
Tjääw p. Tjääw.

â miad ^ä: wäwäw p. wäwäw, Tjääw
p. Tjääw, Tjääw p. Tjääw.

u miad ^ö: Tjääw p. Tjääw
Röw p. Röw, Tjääw p. Tjääw.

â miad ^r: Löröw p. Löröw.

â miad ^{än}: Tjääw p. Tjääw, Tjääw
p. Tjääw.

â miad ^ê: Näw p. Näw.

e.

Rüggob e = e.

e blikt e (peten): Lööb, Muff,
Tjääw, Tjääw, Tjääw, Tjääw,
Tjääw.

Zü „gafag“: a = ân, p. â = ân.

Zü â = ä: nä p. nä.

a mind a (fänzig): Leck ff. Leck, gan
ff. gan, Spitt ff. Spittal, Left ff. Left,
pläus ff. plausen, zäus ff. zäusen,
Leit ff. Leit, Le ff. Le, Mäit ff. Mäit
frödig ff. frödig, äng, Mang u. /w.

a mind i: Leit ff. Leit,
a mind o: Lüsg ff. Lüsgen, Leit,
Left ff. Left, Left ff. Left, Left,
Left, Left, Left, Left,
Left ff. Left, Left, Left,
Left u. /w.

a mind a: Left ff. Left, Left,
Left, Left, Left,
a mind o: Left ff. Left, Left,
Left (u. /w.).

a mind as: Left ff. Left, Left,
Left, Left, Left,
Left.

a mind u: Left ff. Left.
a mind oft a (in Leftfina pinnu
übrigens in Leftfina ginnlich übrigg)
Left ff. Left, Left ff. Left, Left,
Left, Left ff. Left u. /w.

a mind augeleppu: Left ff. Left,
Left ff. Left, Left, Left,
Left ff. Left, Left ff. Left,
Left, Left, Left,
Left u. /w.

Langs a = a.

a blüht a: Left, Left, Left, Left,
Left.

+ Mind "Goll" augeleppu.

? Left ff. Left: Left
Left ff. Left.

i mind au (pfe pfing): Kuago ft. Kagru,
Kuango ft. Kagru, Kuago ft. Kagru, Kuag
 ft. Kag, Muag ft. Mag, Kjuua ft.
Juan, Tua ft. Tu, Klia ft. Kla,
Lagort (Lgort) = Allemanden, gona ft. g
ft. wafst mafen, Kua ft. Kuf, Mial
ft. Maff, rua ft. waf, Luaror,
Luaror, Luaror u. f. w.

i mind iu: puu ft. pu, guu ft.
gu.
 i mind i: (i) gib ft. gab, piagl.
 i mind iu: pu ft. pu, gu ft. gu,
wat lissus ft. wat lissus, ruung
ft. ruung.
 i mind u: Lort ft. Lort (im gestu).
 i mind ie: Lie ft. Lie.

i.
Kuogab i = i.

i blüht i (pfe pfing): Zuwbos, Zigunnes,
Ligero.
 i mind i (pfe pfing): Kitz, Kuik,
Milap ft. Milch, Kirunif ft. Kirunif,
Mift, Zigtl, Giro ft. Girou (= Kisur),
Gift, Gitz, Mill ft. Mill, pfirt, Zitz,
Lir ft. Lirou, Liff ft. Liff, Gpift,
Gpift ft. Gpift u. f. w.

i mind is: Liift = Lisift.
 i mind iu: Lirp ft. Lirp, Zont
ft. Zint.
 i mind u: Rung ft. Ring, Lung ft. Ling,
Lungor ft. Lingor.

i mind u: Zunso ft. Zunso, Rind ft.
Rind, Rind ft. Rind, blud ft. blind,

Di ft. Diu, Zu ft. Ziu, hümel ft. hümel.

i wird is: Küszs ft. Kiu.

i wird ä: füz ft. füzan, fläts ft. flä
an.

i wird ü: Milchups ft. Milchup, hörn
nips ft. hörnips. +

i wird au angalappu: Zög ft. Zonig, wang
ft. wanig, zwangg, Trüps u. /w.

i wird u: Lander ft. Linder (Küfer), an
ft. iu, an ft. iu, fander ft. fänder u. /w.

Langat i = i.

i blüht i (fäufig): Ziel, Heil (Reigen
Küsel = Küfer), Hümel, Ningl, Fingl,
Lill, Igl u. /w.

i wird i (gang peten): Kill ft. Dirle.

i wird is (fäufig): pfisbs ft. pfinken,
pfisp ft. pfinsen, zäs ft. zinsen, zisp
liss, pfiss, hais, Zirge, virs,
fis ft. fin u. /w.

i wird ii: Lappsis ft. fajin,
Trüps ft. Trüps.

i wird iu: Ziu ft. pa (im King), Küf
ft. Küf, Sting ft. Sting, Ziut ft. Ziut,
Küi ft. Küi.

i wird ü: üu ft. ifu, üu ft. ifu u. /w.

i wird us: Iusus ft. Druck, läs
gs ft. lingam

i wird au angalappu: I Alb ft. die Alb,
I Fluss ft. die Fluss.

+ Defontnips

o.

Ringel o = o.

i blüht o (peten): Golt.
 i wird o (jüfzig): Zölz, Miff, Riff,
Jagt, Lögl, Jöl, Wölz, Wilt, Loit,
Zögl, Jüff, Wögl, blöit, Jöl p.
 Joll, foem p. foem, dem p. dem i. p. w.
 i wird öfter wa: Jewes p. Jewen,
Jewes p. Jewen, moers p. moeren,
Reues p. Reuen, Reues p. Reuen.
 i wird e: Ässer p. Öfter.
 i wird sü: Mess p. Mend, Sütle
 p. Sentel (ein Stüpfen).
 i wird ü: mitt p. mitt, fütt p.
fütt, trütz p. trütz, Mund p. Münd,
fütt p. fütt, trütz p. trütz.
 i wird i: füff p. füffern.
 i wird ä: Münd p. Mentay.
 i wird angeleffen: Jett p. Jett.

Lüff...

Sangst o = ö

i blüht öfter ö: Göll, Löt, Göt, göde i. p. w.
 i wird jüfzig öa: Rind p. Röpe, Reu
 p. Reuf, gönd p. gönd, Wätf p. Wätf,
Jend p. Jend, foem p. foem, Jöem p.
Jöem, wätf p. wätf, Wöde p.
Wöf, wöer p. wöer i. p. w.
 i wird ös: Lös p. Löfen, Lös p.
Löfen (Jaggen Lün p. Lün), Hös
 p. Höu, Rös p. Röuer.
 i wird sü: Möust p. Möust,
Sü p. Löfa.

+ Jüfzig ü.

ü wird us: Almusos ft. Almuson.
 ü wird s: Fursos, Saltos, Grotos.
 ü wird äs: Ruff ft. Ruff (= Gümme).
 ü wird is: Guisob ft. Murob.
 ü wird u: Dus ft. Dops.
 ü wird ausgelesen: Mitts ft. Mitroof.

ü.

Rings ü = ü.

ü bleibt ü (peltu): Furs ft. Güter,
 Mitts.
 ü wird ü (fängig): Güss ft. Güss
 Küss ft. Küss, Güss, Güss, Güss,
 Güss, Güss, Güss, Güss, Güss,
 Güss Güss, Güss, Güss, Güss,
 Güss, Güss ü. / w.

ü wird ü: Küss ft. Küss, Küss ft.
 Küss, Güss ft. Güss, Güss ft. Güss,
 Küss ft. Küss, Küss ft. Küss,
 Güss ft. Güss, Güss ft. Güss, Güss ft.
 Güss, Güss ft. Güss.

ü wird ü: Furs ft. Fursan.
 ü wird i: Küssing, Küssing, Güss-
 faltung, Güss ft. Güssft.

Langes ü = ü.

ü bleibt oft ü: Küss, Güss, Küss ü. / w.
 ü wird fängig üs: Müst, Küss,
 Küss, Küss (pelt Küss),
 Küss ft. Küss, Küss ft. Küss, Güss,
 Güss, Küss ü. / w.

ü wird ausgelesen: Güss ft. Güss
 Güss ft. Güss Küss ü. / w.

ü.

Rings ü = ä.

ä bleibt ä (peltu): Füss, Güss,
 müßig.

ü mind oft ä: Läg ft. Laga, gläpss
ft. gläpss, Läl ft. Lalla, Mäpss ft.
Mäpss ü. f. w.

ü mind a: laft ft. läft, Maüd ft. Mäüv.

ü mind ai: häth ft. hätth, fäim ft.
fäim, mairn ft. mäimn, mairn ft. mäimn;

ü mind äü: Gäü ft. Gäup.

ü oft wie u: Lant ft. Lant, Lang
ft. Läng, Täng ft. Täng, Lälss
ft. Lälss ü. f. w.

Langat ä = ü.

ü bließ jäpfig ä: Kräp ft. Kräp,
Räpss, Räpss, Rägss, Gräpss, Räd
(Rädss) ü. f. w.

ü mind äü: Täy ft. Täy, Jäuss ft.
Jäuss, mäy ft. mäy, äuss ft.
äuss, Jääd ft. Jääd.

ü mind i: Jät ft. Jät.

ü mind äv: Jlävft ft. Jlävft, bließ
ft. bließ (öt mind Jäü Jäüft an gäpss)
gäüft ft. gäüft.

ü mind oft ä: Jäl ft. Jäl, mäü ft.
mäü, Gräü ft. Gräü ü. f. w.

ü.

ü mind wie wie ä, d. f. mind, Jäü
müft wie u, d. f. brüft an gäpss.

ü bließ pälta ä: müft, Jälss, Jäpss
ft.

ü mind oft ä: Jäp ft. Jäp, Jäl
ft. Jäl, Läl ft. Läl, Räl ft.
Räl ü. f. w.

Jäü ä: Jäü (Plus. von Jäü). - Jäüft
ft. Jäüft.

Langos i a i.

i bleibt oft a: m^hg, f^hg, p^hg
i wird oft u: m^hg^u ft. m^hg^ug^u,
f^hg^u ft. f^hg^u, v^hg^u ft. v^hg^ug^u,
g^hg^u ft. g^hg^ug^u, b^hg^u ft. b^hg^u,
k^hg^u ft. k^hg^u u. / w.

i wird oft s: f^hg^s ft. f^hg^s, l^hg^s
ft. l^hg^s, k^hg^s ft. k^hg^s u. / w.

i wird a: k^hg^a ft. k^hg^a, g^hg^a ft.
g^hg^a u. / w.

i wird u: u^hg^u ft. u^hg^ug^u.

ii.

ii wird in in ii, nicht in i
angegeben.

Rungos u a ii.

ii bleibt p^hg^u u: l^hg^ug^u, b^hg^u
ii wird oft u: l^hg^u ft. l^hg^ug^u,
m^hg^u, n^hg^u, f^hg^ug^u, g^hg^u ft.
g^hg^ug^u (Legen g^hg^u ft. g^hg^u), g^hg^u
ft. g^hg^ug^u, l^hg^u ft. l^hg^u, k^hg^u ft.
k^hg^u (auf k^hg^u), g^hg^u u. / w.

ii wird a: f^hg^a ft. f^hg^ag^u, p^hg^a
+ ft. p^hg^ag^u.

ii wird u: l^hg^u ft. l^hg^ug^u, l^hg^u ft.
l^hg^u, m^hg^u ft. m^hg^ug^u, n^hg^u ft.
n^hg^u, f^hg^u ft. f^hg^ug^u, l^hg^u ft.
l^hg^ug^u.

ii wird s: f^hg^s ft. f^hg^sg^u.

Langos u = ii.

ii bleibt oft u: m^hg^u, f^hg^u, p^hg^u u. / w.

ii wird u: l^hg^u ft. l^hg^ug^u (im
Plus: l^hg^u ft. l^hg^ug^u), k^hg^u ft. k^hg^u,
l^hg^u ft. l^hg^u.

phing gefest g^u &

^u wird ^u: Lüg ꝥ. Lüge.

^u wird ^{us}: Wüß ꝥ. Wüß, Wüß ꝥ.
ꝥ. Wüß, Wüß ꝥ. Wüß, Wüß ꝥ.
Wüß, Wüß ꝥ. Wüß, Wüß ꝥ. Wüß,
Wüß ꝥ. Wüß ꝥ.

ⁿⁱ.
ⁿⁱ wird ^{en}: Wüß ꝥ. Wüß, Wüß ꝥ.
Wüß, Wüß ꝥ. Wüß, Wüß ꝥ.
Wüß ꝥ. Wüß ꝥ.

ⁿⁱ wird ^{en}: Wüß ꝥ. Wüß, Wüß ꝥ.
Wüß, Wüß ꝥ. Wüß, Wüß ꝥ.
Wüß ꝥ. Wüß.

ⁿⁱ wird ^{en}: Wüß ꝥ. Wüß, Wüß ꝥ.
Wüß, Wüß ꝥ. Wüß, Wüß ꝥ.
Wüß ꝥ. Wüß ꝥ.

ⁿⁱ wird ⁱ: Wüß ꝥ. Wüß.

ⁿⁱ wird ^u: Wüß ꝥ. Wüß.

ⁿⁱ wird ^v: Wüß ꝥ. Wüß,
Wüß ꝥ. Wüß, Wüß ꝥ. Wüß.

ⁿⁱ.
ⁿⁱ wird ^u: Wüß ꝥ. Wüß, Wüß ꝥ.
Wüß, Wüß ꝥ. Wüß, Wüß ꝥ. Wüß,
Wüß ꝥ. Wüß, Wüß ꝥ. Wüß,
Wüß ꝥ. Wüß, Wüß ꝥ. Wüß,
Wüß ꝥ. Wüß.

ⁿⁱ.
ⁿⁱ wird ^{en}: Wüß ꝥ. Wüß, Wüß ꝥ.
Wüß, Wüß ꝥ. Wüß, Wüß ꝥ.
Wüß, Wüß ꝥ. Wüß ꝥ. Wüß ꝥ. Wüß ꝥ.
Wüß ꝥ. Wüß.

lito p. jiten, Leuost p. Proslaw,
 Leuost p. jiten, Silp p. Silpa u. p. w.
 grütbl p. nupru, hamp p. hamp; —
 Rapp p. Rät. — abouff p. abouffru,
uouff p. abouffru, apfouff p.
apfouffru. in. p. w. ffouff p. ffouffru.
uouff p. uouffru, uouff p. uouffru, uouff
p. uouffru, ffouffru p. ffouffru. —
uouff p. uouffru — uouff p. uouffru
uouff p. uouffru, uouff p. uouffru
p. uouffru in. p. w. uouff p. uouffru.
 ad 4. uouff p. uouffru, uouff p.
uouff, uouff p. uouffru.

2) uouff p. uouffru - uouff p.

a) uouff p. uouffru uouff p. uouffru
uouff p. uouffru uouff p. uouffru uouff p.
uouff p. uouffru uouff p. uouffru uouff p.

uouff p. uouffru

Praesens.

Sing. 1. gib; 2. gibst; 3. gib; 4. gibst.
 Plur. 1. gibet; 2. gibet; 3. gibet.

Imperfectum.

uouff p. uouffru.

Perfectum.

Sing. 1. gäs; 2. gäs; 3. gäs p. gäru.
 Plur. gäru.

Plusquamperfectum.

uouff p. uouffru.

+ uouff p. uouffru uouff p. uouffru uouff p.
uouff p. uouffru.

+ uouff p. uouffru uouff p. uouffru uouff p.
uouff p. uouffru. —
 1. 2. 3. uouff p. uouffru. +

futurum - "if was" gna " ? Fas.
ist
ist

Futurum.

Sing. 1. g^âs. 2. g^âs. 3. g^âs. Pl. gab^us.
Plur. g^âib^{is} im Ding.

Futurum esse actum

eris ^{er}u^{er}is ^{er}u^{er}is ^{er}u^{er}is.

Conjunctivus

Præsens.

S. 1. gab. 2. gabst. 3. gab.
Pl. g^âbu. g^âb^{is}t. g^âbu.

Pl. 1. g^âbu. 2. g^âb^{is}t. 3. g^âbu.
Pl. g^âbu. g^âb^{is}t. g^âbu.

Perfectum.

Indicativus u. Conjunctivus
g^âbu. g^âb^{is}t. g^âbu.

Futurum.

Indicativus u. Conj. ab^{er}u^{er}is
g^âbu.

Conditionalis.

Præsens.

S. 1. (i) g^âbu. 2. g^âb^{is}t. 3. g^âbu.
Pl. g^âbu. g^âb^{is}t. g^âbu.

Pl. 2. (u) g^âbu. 2. g^âb^{is}t. 3. g^âbu.
Pl. g^âbu. g^âb^{is}t. g^âbu.

Perfectum.

(Wux auf Plusquamperfectum
im Conjunctiv.)

S. u. Plur. g^âs. g^âs. g^âs. Pl.
(g^âbu) g^âgab^u.

Futurum.

In allen Formen „gäs“ ft. (wird)
„gaben“.

Imperativus.

Sing. gib! - Gänst! ft. gib mir!
Plur. Gänst! ft. gebt! Gänst
mir! ft. gebt mir!

Participium

wird nicht gebraucht.

Infinitivus.

Præs.: gäs ft. geben.

Part.: gäs ft. gegeben.

Part.: (wäre) gäs ft. (wird) geben.

Clas Das Imperverbium

b) In dem Haupttheil der abweichenden
Imperverbia der unregelmäßigen Conjugation
namentlich sein, thun, geben, stehen,
haben, können, dürfen, wissen,
müssen, mögen.

Indicativus.

Præsens.

Sing. 1. (i) bî, thîs, gîng, stînd,
sîß, lîß, dâß od. lîff, wîßs,
mîßs, mîßg.

2. (du) bîst, thîst, gîst, stîst,
sîst, lîst, dâst od. lîstst,

Formen der Verben, "angal" "angnom" 2. ang,
etwa "pultum".

wirft, müßt, mögt.

3. (Ias) ist, füst, gatt, hatt, fat,
st, laß, wirts, müß, mög.

Par. 1. (Ös) sein, fäur, gung,
stun, fäur, stur, laß od. läßt,
wirft, müß, müß, müß.

2. (Ius) sind, füst, gatt, hatt, fat,
st, laß, wirts, müß, mög.

3. (Iis) sind, füst, gatt, hatt, fat,
st, laß, wirts, müß, mög.

Perfectum.

Sing. 1. (iä) zwis, (Iö) füst,
gung, gung, gung, stur,
laß, wirts, müß, mög.

2. u. 3. Person gleich der 1.

Par. mir Sing.

Futurum.

Sing. 1. (imä) füst, füst, gung,
stur, füst, stur, laß, müß,
müß, mög.

2. u. 3. Person gleich der 1.

Par. gleich der Sing.

Conjunctives.

Praesens.

Sing. 1. (i) füst, füst, gung,
stur, füst, stur, laß, müß,
müß, mög.

2. (ü) füst, füst, gung, hatt, fat,
st, laß, wirts, müß, mög.

müßst, müßt.

3. wir i. Person.

Plur. 1. (Ö) sein, seien, gung, kann
fäls, seien, dürfen, wissen, müssen, mög

2. (Das) bist, seinst, gungst, kann
st, fälsst, seinst, dürfst, wilst,
müßst, müßt.

3. wir in 1. Person.

Perfectum.

Sing. 1. (i) sei) gewesen, (fäls) gefäls,
gung, kann, seinst, dürft, wilst,
gewest, gewesen, müßt.

2. u. 3. Person gleich der ersten.

Plur. gleich dem Ding.

Futurum.

Gleich dem Fut. im Indicativus.

Conditionalis

Präsens.

Sing. 1. (i) wäre, wärest, gung, kann
fäls, wärest, dürft, wilst, müßt,
müßt.

2. (Du) wärest, wärest, gungst,
kannst, fälsst, dürft, wilst,
wilst, müßt.

3. wir in 1. Person.

Plur. 1. (Ö) wären, wäret, gung,
kann, wäret, fäls, dürft, wilst,
müßt, müßt. 2. (Das) wärest,
wärest, gungst i. v.

3. wir in 1. Person. Plur. gleich
dem Ding.

Perfectum.

(i) war gewis, fette Hühner u. p. w.

Futurum.

Wird nicht gelovest. Man sagt z. B.
H. i. inf. werden gelovest, i. H. i. H. i. H. i. H. i. H. i.

Übung anderer Verbal in bestimmter
Weise.

- fu brennt, fat brennt, wird brennt.
- gar bringt, — bringt, — bringt.
- fragt, — fragt, — fragt.
- läßt (läßt) — läßt, — läßt.
- will, — willt, — willt.
- wacht (wacht) — ist gewacht, — wacht.
- wagath (wagath) — wagathung v. w. =
gung.
- läuft, ist gelaufen, wird läuft.
- läßt (läßt), fat gelaßen, — läßt.
- lieft, gelaßt, — läßt.
- fißt (fißt), — gelaßt, — läßt.
- läßt (läßt), — gelaßt, — läßt.
- läßt, — gelaßt, — läßt.
- läßt, — gelaßt, — läßt.

Das Passivum betriffend, se. Dichter
zu Leipzig gungem, da die Form
des Passiv selbst gelovest wird.
"uns pflegt mi", H. i. inf. werden gepflegen.
"uns pflegt du", H. i. du wirst
"uns pflegt er", H. i. er wird
"uns — so", H. i. wie werden
" — — — — —", H. i. wo wird
" — — — — —", H. i. für — — — — —

Ueb. des Deutschen - Leser:
 1) In Abmässigen der Declination
 der Substantive u. Adjektive.

1. Declination der
 Substantive.

I. Erste Declination.
 1) In Mässigen auf n, mit Stum-
laut, männlich u. weiblich.

der Rind.

N. S.

Nom. der Rind S. der Rind

G. o Rinds it. = N.

Plur.

N. o Rind S. o Rind

G. o die Rind it. = N.

der Magd.

N. S.

N. o Magd S. o Magd

G. o Magd it. = N.

Plur.

N. o Magd S. o Magd

G. o die Magd it. = N.

2) In Mässigen auf n, ohne Stum-
laut, männlich u. weiblich.

der Riff.

N. S.

N. o Riff S. o Riff

G. o Riffs it. o Riff

Plur.

N. o Riff S. o Riff

G. o die Riff it. = N.

Die Genitive zu bilden, so sind die
 Genitive der Dative und die Genitive
 ferner gesagt sind: „die Dative sind“
 „Riff“

Das Eisen.

N. S.

N. s. Eisen S. Eisen

G. s. Eisens st. = N.

Plur.

N. s. Eisen S. Eisen

G. s. Eisen st. = N.

3) Bildungen auf el, er, er, Eisen
(sich wird nicht gebraucht), s. Eisen
sing = er in der Maßzahl, in männ-
lichen mit Umlaut, in weiblichen
ohne Umlaut.

Das Nagel.

N. S.

N. s. Nagel S. Nagel

G. s. Nagel st. S. Nagel

Plur.

N. s. Näge S. Näge

G. s. Näge st. = N.

Das Wagen.

N. S.

N. s. Wagen S. Wagen

G. s. Wagen (s. Wägel) st. = N.

Plur.

N. s. Wägel S. Wägel

G. s. Wägel st. = N.

Das Haus.

N. S.

N. s. Haus S. Haus

G. s. Haus st. S. Haus

Plur.

N. s. Häuser S. Häuser

G. s. Häuser st. = N.

Das Nipponische Nippon.

N. G.

N. s Nippon D. dem Nippon
G. s Nippon st. = N.

Plus.

N. s Nippon D. dem Nippon
G. nō dem Nippon st. = N.

II. Sprüche Declination.

Männliche Hauptwörter, im Sing. & n. ofua

M. S. (der Link).

N. der Link D. dem Link
G. s Link st. = N.

Plus.

N. s Link D. dem Link
G. nō dem Link st. = N.

der Graf.

N. der Graf D. dem Graf
G. s Graf st. der Graf.

Plus.

N. s Graf D. dem Graf
G. nō dem Graf st. = N.

B. In Declination der
itadjektive in Verbindung mit
Substantiven.

1) Mit dem bestimmten Gattungsbegriffen
Wörtern

der arme Mann.

M. G.

N. der arme Mann
G. s armer Mann
D. dem armer Mann
st. der armer Mann

Plus.

N. der arme Mann

G. nē Ia arur Maūd.
 D. Ia arur Maūd.
 it. = N.

Fr. I. (In gūka Iraū).
 N. Ia gūst Iraū D. Ia gūsto Iraū
 G. nē Ia gūsto — it. = N.

Plur.
 N. Ia gūsto Iraūs ū. p. w.

N. I.
 Iab gforpaur Kūd.
 N. I gforpaur Kūd
 G. nē Iab gforpaur Kūd (Mator).
 D. Iām gforpaur Kūd. it. = N.

Plur.
 N. Ia gforpaur Kūdaūs ū. p. w.

2) Mit Iam ūnbestimmtem Gpflichts=
 Wort.

I.
 N. I arur Mō
 G. Iō arur Mō
 D. Ius arur Mō
 it. Iu = arur Mō.

Plur.
 N. arur Maūd.
 G. ū. D. arur nīst gbrānft.
 it. = N.

Clus. In. Flapent = Laps:

d) In Hauptformen In. Luvvōtōr,
namuntly In. Propoul - formuamb.

1) In. propūntly In. formuamb.

G.

1. 2. 3.

N. i - iū - iux, fūi, ab.
+ G. iūi - iūi - iux in, iūi, iūi.
D. iūi - iūi - iux - iux, iux.
A. iūi - iūi - iux - fūi, ab.

Plus.

N. iūi - iux - iuxum p. fin.
~~G. iūi - iūi - iux p. fin.~~
D. iūi - iūi - iuxum p. fin.

2) In. gūngūntly In. formuamb:

in, iūi, iūi = iūi, iūi, iūi.
in, iūi, iūi = iūi, iūi, iūi.

3) In. iūi iūi iūi iūi iūi:

In, iūi, iūi.

N. iūi, iūi od. iūi, iūi
G. iūi iūi, iūi iūi, iūi iūi.
D. iūi iūi, iūi iūi, iūi iūi
A. iūi iūi, iūi, iūi.

Plus.

N. iūi D. iūi iūi
G. iūi iūi iūi = N.

Polyp, polyp, polyp = polyp, polyp, polyp
Polyp, polyp, polyp = polyp, polyp, polyp
Polyp.

+ iūi iūi "p. iūi iūi iūi" u. p. iūi.

